3. Jahrgang Nr. 58.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung" erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.
Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

22. Juli 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf
Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 6,— 8,— 10,— pro Mille

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Architektur une Landschaft. — Feststellung der Durchbiegung — Lukas 23, 31. — Berichtigung. — Geschäftliche Mitteilung. — Ausgeschr. behördl. Stellen. — Hinzugekommene Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Inserate. — Submissionsresultate.

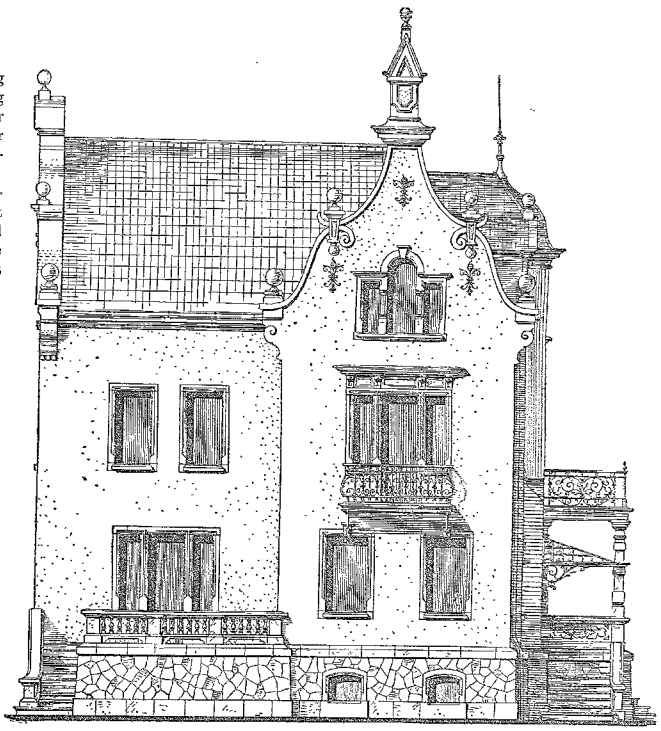
Architektur und Landschaft

von Joachim Malody.

Der Gegensatz zwischen der Wirkung eines aufgezeichneten und dem fertig gebauten Hause auf einen Betrachter ist oft ein so grosser, dass wenigstens der Laie manches Mal Mühe hat, beide Darstellungen als identisch anzusehen.

Wie oft auch hört man selbst in Fachkreisen davon reden, dass das fertige Projekt wesentlich anders wirkt als die Zeichnung, und wie manche auf dem Papier leidlich gute Lösung einer architektonischen Aufgabe ist nachher in der Wirklichkeit kläglich verjekt.

Zum grossen Teile ist die Verkleinerung aller Teile des Gebäudes, die dem Beschauer weiter entfernt sind, also die perspektivische Wirkung, an solchem Missverhältnis zwischen Theorie und Praxis Schuld. Dem könnte nun aber leicht dadurch abgeholfen werden, dass von jedem Entwurf eine perspektivische Zeichnung angefertigt wird, worin jene Verkleinerung ja berücksichtigt ist. Allein zwei Bedenken dürfen hier nicht unerwähnt bleiben. Einmal werden sich — leider — unsere Bauherren in den meisten Fällen nicht dazu verstehen die Kosten einer solchen Zeichnung zu bezahlen, geschweige denn diejenigen eines Modelles, und zweitens schafft die Anfertigung einer Perspektive wohl einigermassen bessere Übereinstimmung des Bildes mit der Wirklichkeit, aber ein vollkommen genaues Bild der künftigen Wirkung vermag er trotzdem nicht zu liefern. Das mag wohl einmal an der Wahl des Augenpunktes für die perspektivische Zeichnung liegen, der meist günstiger für die Wirkung angenommen wird, als er in der Natur möglich ist, dann aber auch wird die Wirkung der Farber, ihre optischen Täuschungen bezüglich der Flächen- und Körpergrössen vielfach vernachlässigt.



10 m tr.

Aus dem Werke „Billige Wohnhäuser", Verlag Otto Maier, Ravensburg.

Von einschneidender Bedeutung für die Wirkung des betrachteten Objektes auf den Beschauer ist aber seine Vervollständigung durch die ihn umgebende Staffage.

Die Umgebung wird noch viel zu wenig bei unseren Projekten im Allgemeinen berücksichtigt. Erst bei eingehender Würdigung derselben und geschickter Benutzung kann der Architekt hervorragende künstlerische Leistungen hervorbringen. Es ist durchaus nicht notwendig, dass diese Berücksichtigung der Umgebung nur bei Monumentalbauten oder sonstwie hervorragenden Architekturwerken stattfindet, sondern jedes Bauwerk, gleichgültig welcher Natur, sollte in der Gesamtwirkung mit seiner Umgebung beachtet werden.

Wie gross dieser bestimmende Einfluss der Umgebung eines Gebäudes auf seine Wirkung für den Beschauer ist, mögen einige recht drastische Beispiele erläutern. Man denke sich beispielsweise die Wartburg an die Ecke der Leipziger und der Friedrichstrasse in Berlin gesetzt. Sie würde sich kaum besonders grossartig ausnehmen. umgekehrt aber auch dürfte manches gut entworfene grossstädtische Geschäftshaus oder Warenhaus auf den Bergen Thüringens keinen bedeutenden Eindruck hervorrufen.

Von ganz besonderem Einflusse aber ist die Umgebung eines Gebäudes, wenn gewisse Lichtverhältnisse, Zustände der Atmosphäre oder sonstige Begleitumstände ihre Wirkung verstärken. So wirkt der Tempel zu Ägina am schönsten im hellen Glanze der Mittagssonne, ebenso die Villa des Tiberius auf Capri, und desgleichen heute noch das Kastell von Capo d'Istria, während unweit von letzterem Schloss Miramare im beginnenden Frühjahr bei hellem Mondscheinabend am schönsten wirkt. Auch der Zwinger in Dresden, schon an sich ein Meisterwerk der Barockarchitektur, erreicht seine künstlerisch bedeutendste Wirkung erst zur Rosenzeit bei hellem Mondschein, wenn das Mondlicht wie flüssiges Silber an den blumenverzierten Säulen, den verschnörkelten Kapitälen und über die grinsenden Gesichter der Faune hinunterrieselt, wenn vereinzelt dunkle Wolken mit lichtweissem Saume über dem Hofe des Zwingers stehen, und die dunkelroten Rosen dort unten blühen und glühen. Eine märchenhafte Schönheit, die freilich nur dem Nachtschwärmer zu gute kommt.

Es brauchen nun freilich nicht immer aussergewöhnliche Fälle landschaftlicher Schönheit angezogen zu werden. Auch mit verhältnismässig einfachen Mitteln und bei ganz einförmiger Szenerie kann der Architekt etwas Gutes schaffen. Bedingung ist eben nur, dass die Landschaft so wie sie ist berücksichtigt, und dass das Gebäude seiner Umgebung angepasst wird.

Man betrachte beispielsweise die Bauernhäuser der deutschen Nordseemarschen oder die Behausung des Moorbauers, die hervorragend künstlerisch wirken, aber eben nur an dieser Stelle und in dieser Umgebung, in keiner andern. Und diese Gebäude lassen doch an Einfachheit gewiss nichts zu wünschen übrig, ebensowenig die Gegend an Einförmigkeit. — Verhältnismässig leicht ist die Berücksichtigung der Umgebung bei freistehenden Gebäuden mit grösserem Garten. Wenn hier der Architekt des Hauses zugleich die Architektur des Gartens übernimmt, so hat er es leicht in der Hand durch Wahl geeigneter Bepflanzung und günstige Stellung des Gebäudes die Staffage vorteilhaft für die ästhetische Wirkung des Ganzen zu verwerten.

Feststellung der Durchbiegung.

Von Ingenieur Erich Schrader-Breslau.

Infolge der zahllosen neuen Konstruktionen von Bauteilen müssen heute mehr als je Belastungsproben auf der Baustelle vorgenommen werden. Denn die Rechnungsverfahren zur Bestimmung der in zusammengesetzten Konstruktionen, vorzüglich bei Verbundkörpern aus Eisenbeton auftretenden Spannungen sind zum Teil noch nicht genügend sicher, um jede praktische Prüfung der ermittelten Haltbarkeit überflüssig machen zu können; und andererseits ist auch die Haltbarkeit solcher Konstruktionen in ausserordentlich hohem Grade von der Güte des an bestimmter Stelle verwendeten Materials und von der Sorgfalt der Ausführung abhängig.

Die Belastungsprobe soll nun einerseits eine ständige Kontrolle darüber gewähren, dass die Konstruktionen sachgemäss ausgeführt sind, andererseits soll die Rücksicht auf die eventuelle behördliche Anordnung einer Probe eine Sicherheit für gleichmässig gute Herstellung aller Arbeiten bewirken.

Insofern ist die hin und wieder — allerdings in Anbetracht der bedeutenden Kosten, die einer ausführenden Firma durch solche Proben erwachsen — in weiser Beschränkung auf die notwendigsten Fälle anzuordnende Belastungsprobe als eine sowohl im Sicherheitsinteresse für die Behörde als im Propagandainteresse für den Unternehmer vortreffliche Massregel zu betrachten.

In der Regel handelt es sich bei solchen Belastungsproben um die Feststellung der Durchbiegung von belasteten Balken und Decken, bezw. um die Fixierung der Grösse des Zurückgehens der Konstruktion nach der Entlastung.

Wünschenswert ist natürlich in hohem Grade, dass die Apparate, welche die Grösse solcher Durchbiegung anzeigen sollen, tadellos funktionieren, und dass sie insbesondere weder durch anderweitige unwillkürlich eintretende Ereignisse beeinflusst werden, noch dass eine Fälschung der Resultate zu Gunsten oder Ungunsten der Konstruktion leicht möglich ist.

Prüfungsmaschinen komplizierter Bauart, wie sie in Versuchsanstalten und Laboratorien angewendet werden, sind auf der Baustelle nicht immer am Platze. Hier muss sich in der Regel der Beobachter mit primitiven Vorrichtungen helfen.

Meist wird das Resultat der Durchbiegung an einer unterhalb des belasteten Konstruktionsteiles aufgestellten Vorrichtung abgelesen, obwohl eine Ablesung mittelst genauen Massstabes und Nivellierinstrumentes oberhalb des Konstruktionsteiles nicht nur sehr einfach wäre, sondern auch an Genauigkeit nichts zu wünschen übrig lassen würde. Zudem hat diese Methode noch den Vorteil, dass Fälschungen irgend welcher Natur ausgeschlossen sind, unwillkürliche Beeinflussungen aber in Rechnung gesetzt werden können.

Die einfachste Methode einer Bestimmung der Grösse der Durchbiegung unterhalb des zu beobachtenden Konstruktionsteiles geschieht durch die Aufhängung eines lotrechten Eisenstabes oder eines Lotes dessen Spitze durch einen Strich an einer in der Höhe unverschieblich befestigten Tafel markiert wird. Wird ein Lot verwendet, so ist die Lotschnur durch einen dünnen geglühten Eisendraht — besser noch durch eine homogene Klavierseite — zu ersetzen. Die Differenz zwischen der ersten und einer nach geschehener Belastung angezeichneten Marke gibt direkt die Grösse der Durchbiegung an. Diese Methode hat, abgesehen von der leichten Möglichkeit einer Fälschung der Resultate verschiedene Nachteile.

Zunächst ist die sichere Befestigung des Lotstabes oft mit Schwierigkeiten verbunden, dann aber auch kann der Genauigkeitswert der Ablesung bis zu etwa 10 % schwanken, und endlich ist es unmöglich die Durchbiegung bei den einzelnen Phasen der Belastung genau festzustellen.

Man wendet deshalb mit Vorliebe solche Vorrichtungen an, die mittelst Hebelübersetzung die Grössenangabe der Durchbiegung vervielfachen. In der Regel wird hier eine 10fache Übersetzung genügen, denn es ist nicht anzunehmen, dass eine unserer üblichen Konstruktionen eine grössere Durchbiegung als etwa $\frac{1}{200}$ der freien Länge erleidet, so dass bei 10facher Übersetzung die Zeigerstellung sich nicht über eine grössere Bahn als etwa 50 cm erstreckt. Solche Apparate, die im übrigen ganz primitiv zusammengebaut sein können, arbeiten mit hinreichender Genauigkeit, um den Gang der Durchbiegung je nach der Zunahme bezw. der Verteilung der Belastung mit ihnen feststellen zu können. Sie bedürfen aber, zur Feststellung der genauen Resultate in einigen Fällen einer Korrektur, die untenstehend gezeigt werden soll.

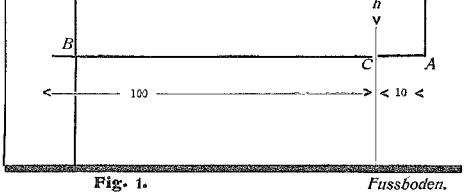


Fig. 1. *Fussboden.*

Obenstehende Figur zeigt uns das Schema eines einfachen Zeigers, der aus einer senkrechten Latte besteht, an welcher drehbar um Punkt C die Latte B A befestigt ist, deren längerer Hebelarm 100, deren kürzerer Arm 10 cm lang ist. An Punkt B wird

zur genaueren Ablesung zweckmässig ein Zeiger durch einen Blechstreifen bezw. einen Nagel angebracht, dessen Höhenlage bei B auf einem Brette markiert wird. Am andern Ende des Hebels, bei A wird in einem Kerb ein lotrechter Stab frei aufgestellt, der oben die Stelle, an welcher die Durchbiegung gemessen werden soll, berührt. Zur Kontrolle wird die Höhe h in mm gemessen. Nach der Durchbiegung misst man, um ein genaues Resultat zu erhalten, die Länge des von Punkt B zurückgelegten Bogens, multipliziert mit 2 und berechnet die zu diesem Kreisbogen bei dem Radius 100 cm gehörige Sehne. Diese gibt die 20fache Grösse der Durchbiegung an, wenn die Lage der Hebelarme vor der Belastung annähernd horizontal war.

Besser ist eine veränderte Konstruktion, die von der Horizontallage der Hebelarme und der stets lotrechten Stellung des Druck-

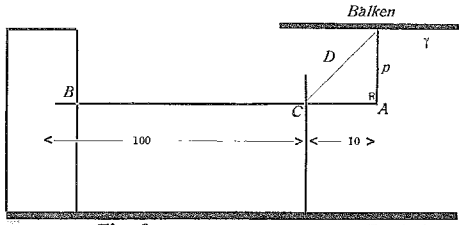


Fig. 2. *Fussboden.*

stabes unabhängig ist. (Fig. 2.) Diese gibt bei genauer Berechnung völlig einwandfreie Resultate. Die Vorrichtung besteht ebenso wie die zuvor beschriebene aus einem ungleicharmigen Hebel im Verhältnis 1 : 10, an dessen kürzerem Arme genau rechtwinklig der Stab p und als Hypotenuse des so gebildeten rechtwinkligen Dreiecks der Stab D unverschieblich befestigt ist. Drehpunkt C, Zeiger B und die Schnittpunkte der beiden Dreieckseiten mit dem Hebelarm liegen auf einer graden mit Bleistift vorgerissenen Linie, an welche zugleich der rechte Winkel p angelegt ist. Nach der Durchbiegung misst man wieder die Grösse des vom Zeiger B zurückgelegten Bogens in mm und dividiert diesen durch 10. Hierdurch erhält man den Bogen des kleinen Hebelarmes in mm.

Bei der Durchbiegung hat der Hebel einen Bogenteil zurückgelegt, dessen Centriwinkel $< \alpha$ sich aus der Gleichung $b = 100 \cdot \text{arcus } \alpha$ ermittelt. Um den gleichen Winkel hat sich die Hypotenuse D gedreht.

Die Basis des von D bei der Drehung bestrichenen gleichschenkligen Dreiecks ist $l = D\ 2 \cdot \sin \frac{\sigma}{2}$.

Der von dieser Basis mit der Anfangsrichtung eingeschlossene Winkel $< \beta$ ist $< \beta = \frac{1}{2}\ (180 - < \alpha)$.

Von diesem Winkel ist der an der oberen Spitze des festen Dreiecks befindliche Winkel $< \gamma$ abzuziehen $\left\{\sin \gamma = \frac{100}{D}\right\}$ (wobei D natürlich in mm) —, dann erhält man einen weiteren Winkel, $< \delta$, welcher $< \delta = < \beta - < \gamma$, und hieraus bestimmt sich die genaue Grösse der Durchbiegung

$$x = l \cdot \cos \delta.$$

Lukas 23, 31.

Es ist seit längerer Zeit das Bestreben aller künstlerisch empfindenden Menschen gewesen auf die Beherzigung des Prinzips der Materialechtheit hinzuwirken, das als ein Fundamentalgesetz aller bildnerischen Kunst angesehen werden muss.

Wenn bei Spekulationsbauten minderwertiger Natur dieses Prinzip trotzdem nicht beherzigt wird, so ist da schliesslich kaum viel Besserung zu erhoffen, denn die Geschmacklosigkeit dort auszurotten ist eine Danaidenarbeit.

Wenn aber das »Stadttheater in Breslau« ebenfalls bei seiner Renovation eine Facade in Sandsteinimitation erhält, so ist eine Kritik dieser Tatsache unerlässlich.

Muss denn durchaus die Vorliebe der Menschen im Allgemeinen für Surrogate und Imitationen selbst von massgebender Stelle aus in dieser Weise betont werden? Quousque tandem — — — !

Berichtigung.

In unserer Nr. 56 (Seite 529) befindet sich eine Berechnung des Rauminhaltes einer Kiefer in welcher die Formal

$$J = \frac{h}{2}\left(\frac{F+f}{2}\right) - E\frac{h}{6}$$

heissen muss:

$$J = h\left(\frac{F+f}{2}\right) - E\frac{h}{6}$$

D. Red.

Geschäftliche Mitteilung.

Die werten Leser unseres Blattes möchten wir höflichst auf das Spezialgeschäft für Zementwaren von Ernst Seidel, Neukirch bei Breslau, aufmerksam machen. Dasselbe fertigt Zementrohre, Brunnenringe, Treppenstufen, Trottoirplatten, Dachsteine usw. an und übernimmt auch zur eigenen Ausführung Brunnen- und Kanalanlagen. Näheres siehe Inserat.

Ausgeschriebene behördliche Stellen des Osten. Posen. Magistrat: Mehrere Tiefbautechniker. Meldung bis zum 20. Juli. — Schlochau Wpr. Kreisbauinspektion: Architekt auf etwa $1^1/_2$ Jahr. — Hirschberg i. Schl. Kgl. Kreisbauinspektion: Architekt. — Bielschowitz. Kgl. Berginspektion III: Bautechniker, Gehalt 150 M. monatlich. — Pillau Opr. Fortifikation: Einen Zeichner. — Glogau. Baurat Fechner: Bauaufseher. — Königsberg i. Pr. Direktion der Ostpreuss. Feuersozietät: Techniker zur Aufnahme von Ortsplänen. — Danzig. Hafenbauressort der Kaiserl. Werft: Regierungsbauführer oder Diplom-Ingenieur des Hochbaufaches. — Schneidemühl. Kreisbauinspektor Reichardt: Techniker auf etwa 6 Wochen. — Forst i. L. Stadtbauamt: Hochbautechniker, Meldungen bis zum 25. Juli. — Gumbinnen. Militärbauamt:

Bauplätze
und
Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft
Paul Gebel
Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1863.

Max Barth
Tischlermeister
BEUTHEN O.-S.
Tarnowitzer Chaussee 21
FABRIK für
Holzbearbeitung
Fussleisten, Kehlleisten
Treppenhandläufe etc.

F. Hoffmann
Inhaber:
Richard Hoffmann u. Otto Spreu
BRESLAU X
Schiesswerderstrasse 16
Fernsprecher 9789.
Abbruchs-Geschäft
Ein- und Verkaufs-Geschäft
von
Baumaterialien.
SPEZIALITÄT:
Übernahme sämtl. Baulichkeiten zum Abbruch.

Hanf- und Stahldrahtseile,
Gerüststränge, Holzkloben
empfiehlt billigst
Julius Knäbel
BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.

Oberschles. Tondachsteinfabrik
Wiesner & Co.
Falkenberg O.-S.
Dachsteine
rot natur und in allen Glasuren

Lieferung von besten
Granitsteinmetzarbeiten
als auch
Pflaster- und Bordsteine
übernimmt zu billigsten Preisen
Steinmetz- und Baumaterialien-Geschäft
P. Fiegler, Gleiwitz.

A. Felke
Gleiwitz, Karlstrasse 12
Bauklempnerei u. Metallornamente
Gas- u. Wasserleitungsanlagen
Bade- und Kloseteinrichtungen
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Wer bauen will baue in Eisenbeton.

Eisenbetondecken für Wohn- u. Geschäftshäuser, Ställe.
Ganze Fabrik- u. Speicherhäuser in Eisenbeton.
Billig! Feuersicher!
Betonarbeiten- Monierausführungen.
Zementrohre- Zementwaren.

Silb. Medaille — **Hugo Bönisch** — Breslau 1904.
Betonbaugeschäft.
BRESLAU X.

Eiserne Dauerbrandöfen und Kochmaschinen
Gasrohre, Mannesmannrohre
Blei- u. gusseiserne Abflussrohre
Badeöfen
sowie sämtliche
Wasserleitungs- und Kanalisations-Artikel
empfiehlt billigst
August Prausnitzer
Fernsp. 1305. BRESLAU I, Wallstrasse 17
Eisen- und Gusswaren-Grosshandlung
Ofentüren-Fabrik
Spezial-Geschäft
sämtlicher zum Ofenbau, sowie Zentralheizung nötigen Eisenwaren.

Zur Bedachung und Isolierung
Stein-Dachpappen
Hermann Paul
vorm. Georg Kliche
Telephon 1411. Breslau VI, Friedr.-Karlstr. 5.

Fugenloser
Silesit-Fussboden
(gesetzlich geschützt)
ist fusswarm, staubfrei, feuersicher.
Alleiniger Fabrikant:
Böll & Co., Korkstein- und Isoliermittelfabrik
Waldenburg i. Schl. Breslau, Ohlauer Chaussee 93/95
Telephon Nr. 38. Telephon Nr. 2544.

Gebr. Huber, Breslau II
Fabrik: Rosenthal b. Breslau — Comptoir: Neudorfstrasse 63
Betonbauten aller Art
Eisenarmierte Beton-Constructionen
Massive Decken und -Dächer
Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Visintini"
Cement-Röhren
Treppenstufen aus Cement und Terrazzo
Cement-Hohldielen Kunststein-Ornamente
Fussbodenfliesen aller Art
Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

Elektrische Anlagen
Joh. Rontz, Ingenieur
Telephon Nr. 683 Posen, St. Martinstr. 3.

Zement-Röhren jeder Grösse
Brunnen-Ringe, Deckel u. Ausgüsse
Grab-Einfassungen
Krippen mit und ohne Toneinlagen
Treppen-Stufen, Trottoir- u. Wölbe-Platten, Kugel-Aufsätze, Obelisken usw.
Dachsteine, einfach u. mit Doppelfalz neuestes System
absolut wettersicher, liefere auch frei Dach
Brunnen von Zement-Ringen
sind bedeutend sauberer, haltbarer u. dabei billig. als Ziegelbrunnen
Brunnen- u. Kanal-Anlagen
werden auch von mir selbst ausgeführt.
ERNST SEIDEL, Neukirch b. Breslau
Fernsprecher Amt Lissa 47.

Zeipauer Verblend- und Dachsteinwerke
Zeipau b. Hansdorf (Kr. Sagan).
Jahresproduktion 12 Millionen Steine.
Telegr.-Adr.: Zeipauer Werke Hansdorf Schlesien.
Rote Dachsteine in vorzüglichster Qualität.
Feinste rote und gelbe Lochverblender
Chamottesteine und Platten in allen Grössen
Formsteine
Drainröhren Rote Pflasterfliesen Poröse Steine
Schornsteinradialsteine in gelber u. roter Farbe. Klinker.

Weissglasierte Verblender
auf weissen Scherben und mit Porzellanglasur auf roten Scherben.
In diversen Farben glasierte und naturfarbene, unglasierte Verblender
Formsteine, Terracotten, Schornsteinziegel
Falzdachziegel und Biberschwänze
Mauerziegel, Klinker, Brunnenziegel, Chamotten
Backofenplatten, Drainröhren, Hohlziegel.
Kachelöfen in allen Stilarten, offeriert billigst die
H. WAGNER'sche Kunstziegelei
Vorstadt GLATZ i. Schl.

Verantwortl.: Paul Steinke, Breslau I.

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. 22. Juli 1905 (Nachdruck verboten)

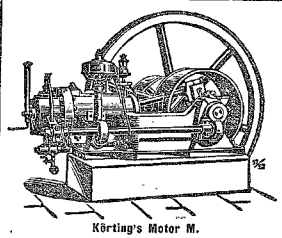
Bauten-Nachweis

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau. Berichtigung: Auenstrasse 1, Ecke Maxstrasse, Neubau Etagenhaus	im Abbr.	Arthur Wolff, Möbeltransport- u. Fuhrgesch., Brigittenthal 33/35	Emil Gorsegner, Zimmermstr. u. Baugeschäft, Bockstr. 5
— Augustastrasse 12, Neubau Vorder- u. Hinter-Etagenhaus	Proj.	Gottlieb Pohl, Hausbesitzer, Marthastrasse 7	Noch nicht vergeben
— Augustastrasse 14, Neubau Vorder- u. Hinter-Etagenhaus	Proj.	Rob. Dittmann, Stukkateur, Marthastrasse 9	Rob. Mücke, Maurermeister, Marthastrasse 5
— Bärenstrasse 31, Neubau Etagenhaus	Proj.	Paul Koschate, Destillateur, Viktoriastrasse 25	Robert Mücke, Maurermstr., Marthastrasse 5
— Fischergasse 1/2 (Wachtplatz) Wiederaufbau der abgebrannt. Fabrikanlage	Proj.	Vereinigte Breslauer Oelfabriken Akt.-Ges.	Karl Sittenfeld, Architekt, Antonienstrasse 30
— Freiburgerstrasse 23, Erneuerung d. Putzes a. d. Hoffronten	beg.	S. Rawicz, Kaufmann, daselbst	Karl Sittenfeld, Architekt, Antonienstrasse 30
— Friedrich-Wilhelmstrasse 34, Neubau Ecketagenhaus	beg.	Heyer & Franke, Architekten, Karuthstrasse 14	Robert Mücke, Maurermstr., Marthastrasse 5
— Kaiser Wilhelmstrasse 175, Neubau herrsch. Etagenhaus	Roh b.	Karl Schmidt, Bauunternehmer, Kurfürstenstrasse 27	Derselbe
— Kospothstrasse 35, Neubau Etagenhaus	Proj.	Gottlieb Leip, Bauunternehmer, Alsenstrasse 60	Derselbe
— Kospothstrasse 37, Neubau Etagenhaus	Proj.	Herm. Hauptfleisch, Bauuntern., Einbaumstrasse 26	Derselbe
— Salzstrasse 9/13, diverse bauliche Veränderungen	Proj.	Vereinigte Breslauer Oelfabriken Akt.-Ges	Karl Sittenfeld, Architekt, Antonienstrasse 30
Masselwitz, Vergrösserung der Fabrikanlagen	Proj.	Sandsteinklinkerwerke (Ed. Bielschowsky jr., Breslau)	Karl Sittenfeld, Architekt, Antonienstrasse 30
Benediktgrube bei Myslowitz, neue Anlagen für die Inbetriebsetzung der Benediktgrube, Förderschacht, Zechenhaus, Arbeiterwohnungen	Proj.	Kattowitzer Aktiengesellschaft, Generaldirektor Hilliger in Kattowitz u. Bergwerkdirektor Fritsch in Myslowitz	Noch nicht vergeben
Bobrek, Julienhütte zw. Bobrek und Borsigwerk, Bau einer Schutzbrücke u. Drahtseilbahn	Proj.	Gräfl. v. Ballestremsche Verw. in Ruda bei Zabrze, Direktor Pieler, Ruda	Noch nicht vergeben
Goldberg i. Schl., Neubau Fabrikgebäude und Arbeiterwohnhaus	beg.	P. u. M. Neumann, Besitzer, daselbst	Vergeben
Kattowitz, Poststrasse 10, Umbau der Parterrelokalitäten	Proj.	N. Schlesinger, Kaufmann, das.	Noch nicht vergeben

Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf weissem Scherben.
Vertreter:
Paul Göße, Breslau
Neue Tauentzienstr. 1—8.
Telephon 2461.

Bautischlerei
Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

H. Meinecke junior
Breslau I
Ohlauerstrasse 43.
„TELESCOP"
Warmwasser-Heizung vom Küchenheerd aus.


Körting's Motor M.
Gebr. Körting
Aktien-Gesellschaft
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.
(Ingenieur-Bureaus: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).
Motoren von 1/2—2000 P. S.
für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.
Anschläge kostenlos.

A. Gottwald
Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten.
Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.

Ed. van Delden, Photogr. Anstalt
Breslau, Gartenstrasse Nr. 36. Telephon Nr. 2091.
fertigt als Spezialität Architekturaufnahmen jeder Art.
Zuletzt prämiiert: 1902, Breslau, Goldene Medaille. — 1903: Dresden, I. und II. Preis, Silberne und Bronzene Medaille.

Holzbearbeitungsfabrik — Bautischlerei mit Dampfbetrieb
Trockenanlage für Dielbretter
Kupke & Kriewitz
Telephon 1765. Breslau II, Bohrauerstrasse 88. Telephon 1765.

Schornstein-Aufsatz
D. R. G. M.

Bestes Mittel gegen Rauchbelästigung
Schützt die Schornsteine vor schädlichen Einflüssen des Windes, der Sonne und dauernden Niederschlägen.
Eigen. Fabrikat. Billigste Bezugsquelle. Preisliste grat.
Carl Ettrich, Breslau.
Kaiser-Wilhelmstr. 78.

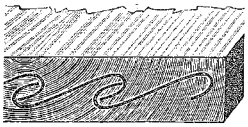
Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Bau		Bauherr	Ausführender
Kattowitz, Grundmannstr. 16, Umb. der sämtlichen Parterrelokalitäten	beg.	Hugo Lipschütz, daselbst	Vergeben an A. Zimmermann, Baugeschäft, Roonstr. 24
Klein-Zyglin bei Tarnowitz, „Meteor I", Schwefelerzgrube: Neue Anlagen zur Ausbeutung von Schwefelerz im Gemeindebezirk Klein-Zyglin auf einem Flächeninhalt v. 2 181 902 qm	Proj.	Gewerkschaft: Konsolidierte Zinkerzgrube „Florasglück", Gleiwitz, Repräsentant: Direkt. Wilhelm Metz, Gleiwitz, Stellvertreter: Max Schalscha, Bergwerks- u. Hüttendir., Bobrek	Noch nicht vergeben
Knurow O.-S., Bau von achtzehn Familienhäusern	Proj.	Kgl. Berginspektion, Zabrze	Noch nicht vergeben
Kokoczinietz, Bau ein. grossen Klosters und Kirche	Proj.	Franziskaner in Pannonik bei Nikolai O.-S.	Materialien teilweise schon angefahren, mit dem Bau noch nicht begonnen
Liegnitz, Scheibenstrasse, Neubau von zwei Familienhäusern	beg.	Karl Krause, Bauunternehmer, Sophienstrasse 26	Derselbe
— Grünstrasse 6, im Garten Neubau eines Betsaales	beg.	Baptistengemeinde, daselbst	Karl Krause, Bauunternehm., Sophienstrasse 26
— Sophienstrasse 28, Neubau Etagenwohnhaus	imBau	Louis Weichert, Bauunternehm., Ritterstrasse 11	Derselbe
Nikolai O.-S., Bau der Wasserleitung	Proj.	Stadt Nikolai O.-S.	Noch nicht vergeben
Rosdzin, Reckehütte: Erhöhung des 90 m hohen Schornsteines der Schwefelsäure-, Salpetersäure-, Bisulfat-, Thallium- u. Zinkblendefabrik auf 110 m Höhe	Proj.	Georg v. Giesches Erben, Breslau, Bergverwaltung in Rosdzin: Generaldir.: Uthmann, Geh. Bergrat, Hüttendir.: Säger, Bergassessor	Noch nicht vergeben
Schlesiengrube O.-S., Aufstellung einer grossen Wasserhaltungsmaschine m. direktem elektrischen Betrieb	beg.	Schlesiengrube bei Chropaczow O.-S.	Die Maschine wird von der Maschinenbauanstalt Breslau geliefert
— Bau einer eisernen Kohlensturzbrücke u. einer eisernen Aschensturzbrücke	beg.	Schlesiengrube bei Chropaczow O.-S.	Vergeben
Schlottau, Kr. Trebnitz, Schl., Neubau Sägewerk, Mahlmühle und Wohnhaus	Proj.	Gottlieb Bartsch, Mühlenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Schoppinitz, Kohlenbergwerksanlegen auf der neuen Grube „Karmin" beim Kaiser-Wilhelm-Schacht des neu erworbenen Terrains von Thiele-Winkler im Janower Walde, Anlage eines Förderschachtes, sowie vier Förderungsschalen u. Neubau von Tagesanlagen für Oktober	Proj.	Georg v. Giesches Erben, Breslau, Bergwerksdir. i. Schoppinitz, Repräsentant: Uthmann, Kgl. Geh. Bergrat Zalenze, Betriebsleiter: Förster, Bergassessor, in Schoppinitz	Noch nicht vergeben
Schrimm, Neubau Vierfamilienhaus	beg.	Senftleben, Rittergutsbesitzer, daselbst	Gebr. Hartmann, Baugesch., Kosten
— Neubau Dampfmühle	imBau	Szczepski, Mühlenbesitzer, das.	Gebr. Hartmann, Baugesch., Kosten
— Neubau Wohnhaus für zwölf Familien	beg.	Beamtenverein, daselbst	Gebr. Hartmann, Baugesch., Kosten
Schweidnitz, Glubrechtstr. 7, Neubau Etagenhaus	Proj.	Krause, Lehrerin, daselbst	E. Juppe, Maurermeister, daselbst
- Glubrechtstrasse 9, Neubau Etagenhaus	Proj.	E. Juppe, Maurermeister, daselbst	Derselbe
— Wilhelmsplatz 3, Bau von Klosetanlage	Proj.	Malteserritterorden, Verwalter: Klesse, Lehrer, daselbst	Grunwald, Maurermeister, daselbst
Siebenhuben, Kreis Neustadt O.-S., Neubau Wohnhaus, Stall	Proj.	August Rohner, Besitzer, das.	Noch nicht vergeben

C. L. Bartsch, Breslau.

Rüstbrettanker

natürliche Grösse



werden ins Hirnholz eingeschlagen u. verhindern das Aufspalten der Rüstbretter.

bei 1 Mille pro Mille Mk. 13,50
„ 3 „ „ „ „ 12,50
„ 5 „ „ „ „ 11,50
„ franko gegen Nachnahme.

Treppen-geländer

und

Balustraden

in jeder Ausführung

H. Kracht,

Breslau 17, Schmiedegasse 52.

Ofenbau-Geschäft
August Prätzel
Ritterplatz 12. Tel. 2241

Kaltwasserfarbe

„EMAILLIN"

absolut wetterfest, waschbar, unübertrefflicher Innen- und Aussenanstrich auf Mauerwerk, Fassaden, Pappdächer, Holz, Eisen usw.

Julius Ziegler, Görlitz
Geeignete Vertreter gesucht.

Beton- und Eisenbetonbau

Massivdecken

Gipsdielen

F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham Telephon I 2172.
Bürozeit 8–4 Uhr.

Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Beste Referenzen.

Kostenanschläge gratis.

Vereinigte Nordische Ofenfabriken

FLENSBURG

Verkaufsgeschäft Breslau, Gartenstr. 89.

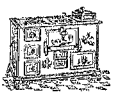
Telephon 3611.

Dauerbrandöfen für jedes Brennmaterial geeignet, in einfachster u. eleg. Ausführung, neueste Modellen.

Kochherde, schmiedeeiserne und gusseiserne, für Kohlen- und Gasheizung, sowie kombiniert.

Gas-, Spiritus-, Petroleum-, Koch-, Heiz- u. Plättapparate, Kohlenkasten, Ofenschirme u. Ofenvorsetzer

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.



Preislisten u. Kostenanschläge gratis u. franko.

Bau		Bauherr	Ausführender
Sosnitza O.-S., Bau einer Benzoldestillation mit Wäscherei und Scheune	Proj.	Akt.-Ges. für Teer- u. Erdöl-Industrie, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus	Proj.	Gottlieb Schneider, Besitzer, das.	Noch nicht vergeben
Vossowska-Colonnowska bei Gross-Strehlitz, Chemische Fabrik „Vossowska" G. m. b. H., Konstruktion von fünf Retorten für die Holzverkohlungsanlage	Proj.	Direktion u. Verwaltung der Chem. Fabrik „Vossowska", G. m. b. H., Post Colonnowska	Noch nicht vergeben
Zabrze-Zaborze-Dorotheendorf, Feldstrasse 7, Neubau dreistöck. Geschäftshaus mit Hintergebäude	imBau	R. Kuchta, Maschinenwärter, Dorotheendorf-Zabrze	Gabrielczyk, Baugeschäft, Zabrze, Bismarckstrasse
— Albrechtstrasse 4, Neubau dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude	beg.	Josef Pawlik, Kolonialwarenhdlg., Zabrze, Albrechtstrasse 2	In eigener Regie
— Gelände hinter der Koksanst. Poremba, Neubau Sägewerk mit Dampfbetrieb u. Bautischlerei mit elektr. Betrieb	Proj.	H. Schmidt, Bautischlermeister, Zaborze-Zabrze	Noch nicht vergeben
— Kronprinzenstrasse 78, Neubau zur Vergrösserung der Gasthoflokalitäten	beg.	Karl Olbrich, Gasthofbesitzer, Zaborze	Gönnerlich, Baugeschäft, Zaborze
— Bahnhofstrasse 5, a) Abbruch u. Umbau d. jetzigen Apotheke b) Neubau Postgebäude a. d. Postverwaltung vermietet	Proj. beg.	Dr. Paul Slypietz, Apotheker, Zabrze	Silber & Lange, Bauuntern., Zabrze
— Waldstrasse 9, 3 stöckiges Geschäftshaus	beg.	A. Smotalla, Stellenbesitzer, Waldstrasse, Zaborze	Gabrielczyk, Baugeschäft, Zaborze, Bismarckstrasse
— Coloniastrasse 7, Neubau	Proj.	B. Matuschek, Baupolier, Zaborze	In eigener Regie
— Bismarkstr. 7, Umbau Frontgebäude, Neubau Hintergeb.	beg.	Johann Franck, Stellenbesitzer, daselbst	In eigener Regie
— Wochenmarktplatz ohne Nr., 2 Beamtenwohnhäuser	Proj.	Kgl. Bergfiskus, Zabrze	Noch nicht vergeben
— Friedrichstrasse 38 (Zabrze), Neubau Lazaret u. Anlage eines neuen Kesselhaus. m. 8 Dampfkesseln	beg.	Kgl. Bergfiskus, Zabrze	Silber & Lange, Bauuntern., Zabrze
Elbing, Am Treideldamm, Melassefutterfab., Gebäudeneubau	Proj.	G. Holland, daselbst	Schruba, Maurer- u. Zimmermeister, Marienburg Wpr.
— Sonnenstrasse 42, Neubau Stall u. Abortgebäude	Proj.	August Janzen, daselbst	Blietschau, Zimmermeister, Sonnenstrasse 76
— Berliner Chaussee 13, Neubau einer Scheune	Proj.	Edgar Birkholz, Fuhrhalterei und Latrinenreinigungsanstalt, das.	Tiessen, Zimmermeister, Schillingsbrücke bei Elbing

Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula"-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Armierte Betonbauten
(System: Geh. Oberbaurat Eggert)
für Decken, Träger, Treppen, Dächer, Brücken, Silos, Speicher und dergl.
Prospekte u. Kostenanschläge
durch
Preuss & Podolski
Baugeschäft
BRESLAU X.
Ausführung von Hoch- Tief- u. Beton-Bauten.

Achtung Neuheit!
Das Verfahren **zum Schliessen der Fugen im Fussboden der Wohnungen mit**
Bergners Monopol-Masse (P. A.)
wird mit bedeutendem Erfolge angewendet in **Berlin, Hamburg, Wien, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Chemnitz. Aller Schmutz, Ungeziefer, Durchlaufen** wird beseitigt. Alles teure wertlose Späneeinziehen fällt weg. Kein Neuanstrich nötig. Verlangen Sie bitte Offerte.
Bereits ausgeführte Arbeiten in allen Stadtteilen zu besichtigen.
Richard Schenk, Deutsche Fussbodenbelag-Fabrik
Kontor: **BRESLAU, Vorwerkstrasse 42. Telephon 10 232.**

Lau, Thiele & Müller
Bildhauerei u. Stuckgeschäft
BRESLAU III, Sonnenstr. 6
Telephon Amt II, Nr. 9011.
Modellier- u. Antragarbeiten
Stuckdekorationen
Zementkunststein.

S. Friedeberg
BRESLAU XII, Trebnitzer Chaussee 28/34
Bedachungen jeder Art
inkl. der bauklempnerischen Arbeiten
Isolierungen ○ Asphaltierungen ○ Stabfussböden
Fugenloser Fussboden „Xylopal".

Betonsteifen!
ficht. Rüstbäume, Anbindestangen, Strecken, Leitern, ficht. Mastbäume zu Leitergerüsten billigst
Cht. Raschel's Nachf. (Inh.: **L. Strohé**), Schiesswerderstr. 14a. II. Lager Fuchshof.
Telephon 7409

Gustav Schulze, Marmor-Dampf-Säge- und Polir-Werke, Marmor-Industrie und Bildhauerei
Riesa (Kgr. Sachsen).
Filiale: Breslau, Neudorfstr. 84a, nahe der Augustastr. Telephon 1117.
Ausführung aller Marmor-Arbeiten und Reparaturen.
Permanente grosse Ausstellung von Grabdenkmälern in allen modernen Stein- und Stilarten.

Bau		Bauherr	Ausführender
Alt-Terranova bei Elbing, Neubau Wohnhaus, Scheune und Stall	Proj.	Adelgunde Bröske, Gasthofbes., daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg i. Pr., Steindamm 117/118, Umbau zum Bäckereigrundstück	imBau	Masuhr, Bäckermeister, daselbst	Rhode, Maurermeister, Wagnerstrasse 10
— Junkernstrasse 10, Umbau	Proj.	W. Silberstein, Kaufmann, Paradeplatz 5	Noch nicht vergeben
— Steindamm 39, Ladenumbau	Proj.	Perkuhn, Kaufmann, Kalthöfsche Strasse 37 b	Noch nicht vergeben
— Vordere Vorstadt 4, Ladenumbau	Proj.	Kumme, Schlossermstr., daselbst	Noch nicht vergeben
— Knochenstrasse 34, Umbau Wohnhaus	imBau	M. Kröber, Kaufmann, daselbst	R. Wiede, Bauunternehmer, Alter Graben 6/7
— III. Sandgasse 5 f, Neubau Wohnhaus	Proj.	Karl Vogel, Bauunternehmer, Hippelstrasse 9	Derselbe
— Beethovenstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	Albert Gutzeit, Bauunternehmer, Mozartstrasse 6	Rhode, Maurermeister, Wagnerstrasse 10
— Französische Strasse 23/24, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	Frau Julie Claas, Schlossstr. 5,	Gerschmann, Maurermeister, Landhofmeisterstrasse 5/6
— Kaiserstrasse 31, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	A. Horn, Mühlenstrasse 14	Fischer, Architekt, Tamnaustrasse 40
Beutnerdorf bei Ortelsburg, Neubau Scheune	Proj.	Breuer, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Abbau Sulimmen bei Lötzen, Neubau Scheune und Ställe	Proj.	Laddach, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Pokallna bei Russ Opr., Neubau Wohnhaus u. Wirtschaftsgeb.	Proj.	Passehr, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Rapendorf bei Pr. Holland, Neubau Schweinestall	Proj.	Diethelm, Meiereibesitzer, das.	Noch nicht vergeben
Stärkenau bei Rosenberg Wpr., Neubau Wohn- u. Wirtschaftsgebäude	Proj.	Guth, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Willkowischken b. Eydtkuhnen, Neubau Wohnhaus mit Stallungen	Proj.	Schmage Rausuck, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
Danzig, Rammbau 33, Neubau Wohnhaus	Proj.	A. Hase, Baugeschäft, St. Katharinenkirchensteig 1	Derselbe
— III. Damm 7, Neubau Wohnh.	Proj.	L. Lankoff, Kaufmann, daselbst	Bruno Fey, Baugewerksmstr., daselbst

Permanente Ausstellung stilgerechter Musterzimmer.

Tischler-Rohstoff- und Absatzverein

Posen, Jesuitenstrasse 5

empfiehlt

moderne Möbel in gediegener Ausführung zu den niedrigsten Preisen.

Fernsprecher Nr. 1093. Preiskurant gratis und franko.

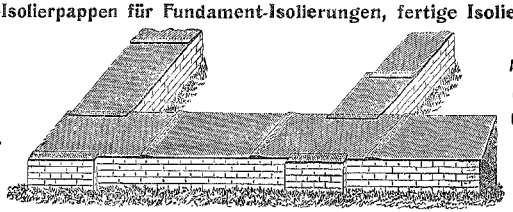
Büsscher & Hoffmann (m. b. H.)

Flurstrasse 9 **Breslau I.** Telephon 2486.

Bhf. Eberswalde, Halle a. S., Strassburg i. E., Mainz, Regenstauf i. Bayr., Königsberg i. Pr., Teplitz i. B.

Asphalt-Isolierpappen für Fundament-Isolierungen, fertige Isolierungen.

Dachpappen
Klebepappe
Holzzement
Klebemasse
Steinkohlentheer.



Asphaltfilzplatten
Asphaltierungen
Goudron Asphalt
Carbolineum.

Kiesschutzleiste für Holzcementdächer. D. R. P. 85901.

Keine Lötung erforderlich; jeder Teil frei beweglich; kein Verstopfen, leichtes Auswechseln aller Teile.

Asphaltputz (Haarmann's D. R. P. 63437)

auf senkrechten und hängenden Flächen von Stein, Eisen, Holz etc.; bei Mauern, Pissoirs, Latrinengruben, Bassins u. dergl. fest und fugenlos aufzubringen.

Sächs. Fliesen-Kontor

Fr. Klippel

Teleph. 8456 Breslau X, Matthiasstr. 6

Meissner glas. Wandplatten

Polko-Ton-Mosaikplatten

als anerkannt vorzüglich bewährte Fabrikate

Ton- und Zement-Platten

Spezialität: Anlegung von Fliesenwannen, mod. Badezimmern, Fleischerläden, Molkereien

Nützet Euer Sandlager aus durch Herstellung von

Cement-Dachfalzziegeln
Mauersteinen
Flurplatten
Röhren u. s. w.

Sehr gewinnbringend für jeden Unternehmer. Prospekte und Preisliste über Fabrikationsmaschinen versendet

Gustav Krüger,
Mückenberg bei Guben.

Mosaik-

Terrazzo-Beton-Bau-Geschäft

V. Manarin

Breslau-Carlowitz
Telephon Nr. 1857.

Karl Stripp

Königsberg i. Pr.
Weissgerber-Strasse für. 22 a

Tapeten-Spezialgeschäft

nur Neuheiten.

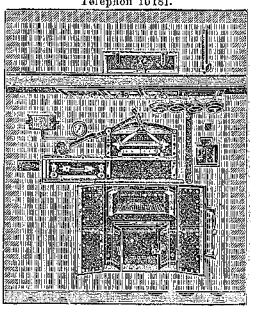
Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Schmidt & Hoffmann

Backofen-Baugeschäft

BRESLAU X, Matthiasstrasse 150

Telephon 10181.



Kataloge u. Anschläge gratis.

22. Juli 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

25./7.	Krotoschin	Stadtbauamt	Verblendsteine	58
25./7.	Bromberg	Magistrat Klempner- u. Dachdeckerarbeiten		58
25./7.	Lissa i. Pos.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Granitkopfsteine	58
25./7.	Forst i. L.	Stadtbauamt	Portlandzement	58
26./7.	Rastenburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Schneeschutzanlagen	58
26./7.	Johannisburg	Opr. Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten	58
26./7.	Bromberg	Magistrat	Wasserleitung	58
26./7.	Tilsit	Wasserbauinspektion	Portlandzement usw.	58
26./7.	Konitz Kgl.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	eiserne Ueberbauten	58
27./7.	Dt.-Eylau	Eisenbahnbetriebsinsp.	Tonröhren	58
29./7.	Graudenz Kgl.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Erd- u. Maurerarbeit.	58
29./7.	Graudenz Kgl.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	sechs Wärterhäuser	58
29./7.	Graudenz Kgl.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Wohnhaus	58
29./7.	Graudenz Kgl.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Mauersteine	58
29./7.	Graudenz Kgl.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Eisenkonstruktionen	58
29./7.	Neumark Wpr.	Kreisbauinspekt. Starkloff	Bauarbeiten	58
29./7.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten	58
29./7.	Dirschau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Brückenbalken	58
29./7.	Schneidemühl	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten	58
29./7.	Cottbus	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	58
29./7.	Glatz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	58
29./7.	Stralsund	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Eisenkonstruktion	58
29./7.	Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Pappdächer	58
29./7.	Hirschberg	Eisenbahnbauabteilung	Brückenbalken	58
29./7.	Liegnitz	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	eiserne Brücken	58
29./7.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	Dienstwohngebäud	58
29./7.	Stolp i. Pom.	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	eis. Brückenüberb.	58
31./7.	Lissa i. Pos.	Eisenbahnbauabteilung II	Oberbauarbeiten, Granitsteine	58
31./7.	Schneidemühl	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten	58
3./8.	Schneidemühl	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten	58
4./8.	Schneidemühl	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten	58
4./8.	Lissa i. Pos.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Gleisneubau	58

Bevorstehende, in vorbezeichneten Nummern veröffentlichte Termine

24./7.	Bromberg	Eisenbahnbetriebsinsp. I	hölz. Ueberladebühne	57
24./7.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Wasserturm	57
24./7.	Allenstein	Militärbauamt	Pflasterung	57
24./7.	Stettin	Hochbaudeputation	Fussbodenbeläge	57
24./7.	Stettin	Hochbaudeputation	Tischlerarbeiten	57
24./7.	Posen	Eisenbahndirektion	Ziegelsteine	57
24./7.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten	57
24./7.	Breslau	Bauamt f. d. Posthausneub.	Klempnerarb.	56
24./7.	Hoyerswerda	Eisenbahnbetriebsinsp.	gusseis. Muffenroh.	56
24./7.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Dienstwohngeb.	56
24./7.	Breslau	Bauamt f. d. Posthausneub.	Dachdeckerarb.	56
24./7.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Erd- u. Maurerarb.	56
24./7.	Hirschberg i. Schl.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	55
24./7.	Hirschberg i. Schl.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Mauerziegeln	55
24./7.	Königsberg i. Pr.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Umbau ein. Gleises	55
24./7.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Schlosserarbeiten	55
24./7.	Posen	Eisenbahndirektion	Leinölfirnis	54
24./7.	Danzig	Eisenbahndirektion	Bauarbeiten	54
24./7.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erdarbeiten	54
25./7.	Rogasen	Regierungsbaumstr. Görlitzer	Bauarbeiten	57
25./7.	Ratibor	Stadtbauamt Klempner- u.	Dachdeckerarbeiten	57
25./7.	Wongrowitz	Landrat Dr. Schreiber	Pflasterungsarbeiten	57
25./7.	Falkenburg i. Pom.	Baul. d. Genesungsheims	Klempner- u. Dachdeckerarbeiten	57
25./7.	Ostrowo	Eisenbahnbauabt.	Ziegelsteine	57
26./7.	Stettin	Postneubaubureau	Kunstschmiedearb.	57
25./7.	Falkenburg i. Pom.	Bauleitung Klempner- u.	Dachdeckerarb.	56
25./7.	Dramburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	56
25./7.	Rogasen	Regierungsbaumstr. Görlitzer	Bauarbeiten	56
25./7.	Rogasen	Neubaubureau	Bauarbeiten	56
25./7.	Reichenbach i. Schl.	Kreisständeh.	Chausseebau	54
25./7.	Swinemünde	Hafenbauinspekt.	Kanthölzer	54
26./7.	Stettin	Hochbaudeputation Maler- u.	Anstreicherarb.	57
26./7.	Kuckerneese	Wasserbauinsp. Hefermehl	Strombaustoffe	57
26./7.	Gleiwitz	Stadtbauamt	Schulbänke	57
26./7.	Bromberg	Kreisbauinsp.	Pfarrhaus	57
26./7.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Glaserarbeiten	57
27./7.	Ostrowo	Eisenbahnbetriebsinsp.	Öfen	56
27./7.	Ostrowo	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	55
27./7.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. III.	Anstrich d. Oderbrücke	57
27./7.	Rogasen	Regierungsbaumstr. Görlitzer	Bauarbeiten	57
27./7.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Maler- u. Anstreicherarb.	57

Der Wahrheit eine Gasse!

Nur meine **Patentfalzbaupappen** sind das einzig Wahre, um **nasse Wände** dauernd trocken zu legen.

CARL WILHELM WOLF, BRESLAU, Salzstrasse 6.

Gräbschener

Holzbearbeitungsfabrik

mit Dampfbetrieb

gegenüber **Hopf & Görcke, Schulstrasse Nr. 5**

Fernsprecher 2123 u. 2505.

Fuhren-Leistungen

jeder in das Baufach schlagenden Art (ab Bahnhof) übernimmt zu kulantesten Bedingungen

SPEZIALITÄT:

Maschinen- u. Kesseltransporte

mit eigenen Spezialwagen

Ehrendiplom der Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe Breslau 1904

Feinste Referenzen — Prompteste Ausführung

Joseph Kahlert

Erbprinzl. Sachs.-Mein. Hofspediteur

Spedition, Möbeltransport, Speicherei.

Kohlen, Koks

Breslau VIII, Brockauerstrasse Nr. 8/23

Telephon Nr. 476.

A. Dowerg, Gleiwitz

Eisen- u. Drahtwarenfabrik — Dampfziegelei

liefert als Spezialität:

Schmiedeeiserne Fenster, Dachoberlichter

Scheddächer f. Kirchen, Turmhallen, Fabriken, Gruben, Ställe, Baraken usw.

in den verschiedensten Ausführungen zu billigsten Preisen, frei jeder Bahnstation.

Eisen- und Draht-Konstruktionen aller Art.

Kostenanschläge, Zeichnungen, Besuche kostenlos.

J. G. Böhme

Gegründet 1867. Inh.: A. Winter Ww. Fernsprecher 214.

Fabrik für Gas-, Wasser- u. Klosetanlagen aller Art

Posen, Langestrasse Nr. 4 (Grüner Platz).

WILH. RUFFER, Cottbus

Drebkauerstr. 14

Werkstatt für Beleuchtungs-Anlagen

f. Gastwirte, Villen, Kirchen, Güter u. ganze Ortschaften

Vertreter an allen Orten gesucht. Prospekte gratis.

28./7.	Heydekrug	Opr. Kreisbauinspektion	Ziegelsteine	57
28./7.	Heydekrug	Opr. Kreisbauinspektion	Bauarbeiten	57
28./7.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Anstrich d. beiden alten Oderbrücken	57
28./7.	Tilsit	Brückenbauamt	Granitkleinschlag	57
28./7.	Liegnitz	Landesbauinspekt.	Bauarbeiten	57
28./7.	Lötzen	Eisenbahnbauabt. II	Erd-, Maurer-, Zimmerarbeiten	57
28./7.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Klempner-, Dachdeckerarb.	57
29./7.	Wierzchucin Kr. Bromberg	Distr.-Kommission	Erd- u. Pflasterungsarbeiten	55
29./7.	Stettin	Kgl. Eisenbahndirektion	Oberbaumaterialien	52
31./7.	Bunzlau	Kgl. Kreisbauinspektion	Bauarbeiten	57
4./8.	Glogau	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I	Lokomotivschuppen	57

25. Juli 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. II in Lissa i. P., Lieferung von 350 t **Granitkopfsteinen** 4. Kl. und von 100 m **Granitbordschwellen**. Bed. ausl. od. 0,50 M.

25. Juli 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Bromberg. **1. Klempnerarbeiten, 2. Dachdeckerarbeiten** (einschl. Materiallieferung) zum Neubau der Markthalle daselbst. Bed. ausl. Zimmer 23 im Rathaus.

25. Juli 05, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Krotoschin. Lieferung von rd. 50000 halben und viertel roten **Verblendsteinen** 2. Klasse, nebst verschiedenen **Formsteinen** 1. Klasse für den Neubau des Verwaltungsgebäudes des städt. Schlachthofes. Bed. ausl.

Die Lieferung von 350 Tonnen Granitkopfsteinen 4. Klasse und von 100 m Granitbordschwellen soll vergeben werden. Angebote sind bis **Dienstag, den 25. Juli d. J., vorm. 10 Uhr,** postfrei an die unterzeichnete Betriebsinspektion versiegelt und mit der Aufschrift »Angebot auf **Granitsteine**« versehen einzureichen. Angebotsformulare und Bedingungen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. von hier bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion II in Lissa.

---

25. Juli 05, V. 11½ Uhr, Stadtbauamt in Forst i. L. Lieferung von **Portlandzement** für den Neubau des städtischen Elektrizitätswerks. Bed. ausl. od. 1,— M.

26. Juli 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Johannisburg. Ausführung sämtlicher Arbeiten einschl. Materiallieferung zur Herstellung je eines **Vierfamilienwohnhauses** und je eines dazu gehörigen **Stall- u. Abortgebäudes** auf der Haltestelle Kessel und dem Bahnhof Arys der Eisenbahn Johannisburg-Loetzen. Bed. 1,50 M. vom Abteilungsbureau.

26. Juli 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Bromberg, Tiefbaudeputation. Herstellung einer **Wasserleitung** in Frankenstrasse. Bed. 1,50 M. von der oben genannten Dienststelle Wilhelmstr. 56.

26. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Wasserbauinspektion in Tilsit. Lieferung von Los 1 251 cbm **Granitkleinschlag**, Los 2 43800 kg **Portlandzement** zum Bau eines Helling für den fiskalischen Bauhof in Tilsit. Bed. ausl. Amtszimmer der Wasserbauinspektion, Schlossmühlenstrasse 5 od. je Los 0,50 M.

26. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Konitz. Anfertigung, Anlieferung u. Aufstellung von zwei **eisernen Überbauten** für eine zweigleisige Chausseeunterführung in km 278,4 + 16 der Bahnstrecke Schneidemühl-Dirschau. Bed. aus. od. 2,— M.

26. Juli 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Rastenburg. Lieferung und Herstellung von 2 m hohen, 1012 m langen **Schneeschutzanlangen**, bestehend aus kiefernen Zaunstielen mit Bretterverkleidung auf der Strecke Eylau bis Bartenstein. Bed. 0,50 M.

27. Juli 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. II in Dt.-Eylau. Lieferung von 1000 lfd. m innen u. aussen **glasierter Tonröhren** mit angepresster Muffe in lichter Weite von 100—500 mm für die Entwässerung der Familienhäuser auf Bahnhof Illowo. Bed. ausl. od. 0,50 M.

29. Juli 05, V. 10 Uhr. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. II in Stettin. Lieferung von Arbeiten zur Herstellung von **Doppelklebe-Pappdächern** und Unterhaltung von Pappdächern im Bezirk der oben genannten Inspektion. Bed. ausl. Bergstrasse 16 od. 3,20 M.

29. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Stolp Anlieferung und Aufstellung von 2 eisernen **Brückenüberbauten** auf der Strecke Stolp-Zoppot und zwar 22,5 Tonnen Flusseisen und 1,87 Tonnen Flussstahl. Bed. 2,— M.

29. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Ausführung sämtlicher Arbeiten und teilweiser Materiallieferungen z. Bau eines **Dienstwohngebäudes mit Stallgebäude** für einen Beamten auf der Haltestelle Hertwigswalde. Bed. ausl. od. 1,— M.

29. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion 1 in Cottbus. Ausführung der **Maurer-, Zimmer-, Klempner-, Dachdecker- u. Anstreicherarbeiten** für die Bahnsteighalle auf Bahnhof Forst einschl. Lieferung aller Materialien mit Ausnahme von Zement, Kies und Sand. Bed. ausl. od. 1,10 M.

29. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Hirschberg. Lieferung und Aufbringung von rd. 90 cbm **eichenen Brücken-**

Moderner „Fugenloser Fussboden"

Staubfrei — fusswarm — feuersicher — **elegant** und sauber. Keine Reparaturen, keine Lager erforderlich, kein Schwamm, keine Trockenfäule, niemals zu streichen. Man verlange Offerten v.

Chem. techn. Institut

Adolf Hesse, BRESLAU, Neumarkt 32.

Linoleum.

Übernahme ganzer Lieferungen einschliessl. des Verlegens.

Im letzten Jahre u. a. ausgeführt bezw. in Auftrag für:

Rathaus, Liegnitz ca. 3000 qm | **Irrenanstalt, Lüben** ca. 3400 qm
Piastenschloss, Liegnitz . . ca. 1100 qm | **Irrenanstalt, Leubus** ca. 2600 qm
Fabrikgebäude Ratibor ca. 800 qm

Bernhard Salinger, Liegnitz.

Begründet 1869.

Erste Breslauer Rohrgewebefabrik

gegr. 1890 **in Klein-Tschansch** gegr. 1890

empfiehlt sich zur Lieferung von

geschältem und ungeschältem Rohrgewebe mit verzinktem und unverzinktem Draht

Versandt nach auswärts per Bahn und per Fuhre. — Fernspr. 8438.

P. Brinke.

Schles. Dachpappen- u. Kunststein-Fabrik

Zweigfabrik: Zawodzie b. Kattowitz O.-S. Fernspr. 105.

C. H. Jerschke **Breslau**

Kontor: **X, Moltkestr. 2.** Fernspr. 749.

Dachpappen-, Asphalt- und Teerprodukten-Fabrik Bedachungs- und Asphaltierungs-Geschäft.

Zement-Beton-Bau

Zement-Beton-Rohre, Zement- und Terrazzo-Fussbodenplatten und -stufen.

Zement-Beton-Pflaster für Bürgersteige, Höfe etc.

Patent Stoltesche Zement-Hohl-Dielen

mit Bandeiseneinlagen, bis 1,80 m Spannweite von der Breslauer Baupolizei als feuersichere, tragfähige, leichte, gerade Decke genehmigt.

Zement-Asphalt-Platten.

Portland-Zement. Tonrohre.

Gebr. Bazzani, Liegnitz

Eisenbetonbau

Sämtliche Terrazzo- u. Rabitzarbeiten.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

Siderosthen Lubrose

Anstrichfarbe in allen Farbennuancen für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Häuser. — Ausführliche Broschüre, Gutachten, Musterbücher jederzeit gratis und franko.

Alleinverkauf und Niederlage für ganz Schlesien und Posen:

A. KÖNIG, Breslau, Rossplatz 14.

Dampfschornsteine

sowie alle Reparaturen übernimmt z. Bau auch während des Betriebes

August Heinrich, Schornsteinbaumeister. Schweidnitz i. Schl.

balken und rd. 900 qm **kiefernen Bohlen-Belägen** für die Mühlgraben- und Boberbrücke bei Hirschberg und die Talbrücke in Station 106 + 95 der Strecke Hirschberg-Lähn. Bed. ausl. od. 0,50 M.

Die Arbeiten u. Lieferungen zum Bau eines Empfangsgebäudes, eines Dienstwohngebäudes und zweier Nebengebäude auf der Haltestelle Altaltmannsdorf sollen öffentlich vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im diesseitig. Geschäftsgebäude, Brüderstrasse 36 — Zimmer 10 — aus. Die Angebotsformulare können von hier gegen portofreie Einsendung von 2 Mk. bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift »Empfangsgebäude Altaltmannsdorf« bis zu dem am **29. Juli d. J., vorm. 11 Uhr,** stattfindenden Eröffnungstermin portofrei einzusenden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Breslau, den 18. Juli 1905.

Betriebsinspektion II.

Die **Arbeiten zum Bau einer Schmiede nebst Abkocherei für die Lokomotivwerkstatt in Schneidemühl** sollen in nachstehenden Losen vergeben werden:

Los 1 Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer- und Stakerarbeiten

Los 2 Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Los 3 Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten.

Die Verdingungsunterlagen für die Arbeiten jedes einzelnen Loses sind von der Bauabteilung gegen post- u. bestellgeldfreie Einsendung von 3 Mark für Erd-, Maurer- usw. Arbeiten, von je 1 Mark für die übrigen Lose (Briefmarken ausgeschlossen) zu beziehen.

Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf Los . . . zum Bau einer Schmiede nebst Abkocherei" **bis zum 29. Juli d. Js., 11 Uhr vormittags,** an die Bauabteilung in Schneidemühl einzusenden, zu welchem Zeitpunkte die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter erfolgt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Schneidemühl, den 19. Juli 1905.

Königliche Eisenbahn-Bauabteilung.

---

29. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Starkloff in Neumark Wpr. Arbeiten und Lieferungen z. Neubau eines **Wirtschaftsgebäudes** beim Forstaufschergehöft in Sophiental bei Weissenburg Wpr. Bed. ausl. od. 2,50 M.

29. Juli 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Graudenz. Lieferung von 590000 **Mauersteinen.** Bed. 1,05 M.

29. Juli 05, V. 11¾ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Graudenz. Lieferung einer **Eisenkonstruktion** für eine Wegeunterführung. Bed. 1,05 M.

29. Juli 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Liegnitz. Erneuerungsanstrich von 350 Tonnen **eiserner Brücken.** Bed. ausl. od. 0,50 M.

29. Juli 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Glatz. Bauarbeiten von **3 Wärterwohnhäusern** u. **9 Schrankenwärterbuden** auf Strecke Glatz-Seitenberg. Bed. ausl. od. 0,50 M.

29. Juli 05, M. 12 Uhr. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. II in Stralsund. Arbeiten und Anfertigung, Lieferung und Aufstellung der **Eisenkonstruktionen** mit Wellblechverkleidung zur Verlängerung des Güterschuppens auf Bahnhof Barth. Bed. ausl. Geschäftsgebäude, Zimmer 7 od. 0,60 M.

29. Juli 05, M. 12 Uhr, Betriebsinspektion I in Dirschau. Lieferung von 187,32 cbm **Brückenbalken** in 2 Losen. Bed. je Los 0,50 M.

29. Juli 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Graudenz. **Erd- u. Maurerarbeiten** zu einer Wegeunterführung bei Sedlinen. Bed. 1,55 M.

29. Juli 05, M. 12¼ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Graudenz. Erbauung eines **Wohnhauses** für 4 Unterbeamte in km 97,53 bei Tiefenau. Bed. 2,05 M.

29. Juli 05, M. 12½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Graudenz. Bau von 6 **Wärterhäusern** auf der Strecke Culmsee-Marienburg. Bed. 2,05 M.

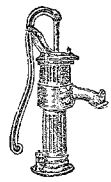
31. Juli 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Danzig, Baubureau, Rathaus. Schlüsselfertige Ausführung eines **Wächterwohnhauses,** eines **Geräteschuppens** und **Zaunes** neben dem Aller-Engel-Kirchhof in der grossen Allee. Bed. ausl.

Die Ausführung von **Oberbauarbeiten** zur Erweiterung des Bahnhofs Guhrau soll vergeben werden. Angebote sind bis zum **31. Juli d. J., vorm. 11 Uhr,** portofrei und versiegelt mit der Aufschrift »Angebot auf Gleisarbeiten in Guhrau«, an die unterzeichnete Behörde einzusenden, von welcher auch die Bedingungen und Angebotsformulare gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. in bar bezogen werden können.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Königl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Lissa i. Pos.

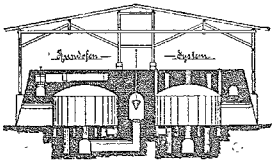
Eduard Freund jr.
in Firma Geldner & Pieschek Nachf.
Kunstschmiede und Bauschlosserei
Telephon 7672. **Breslau 13, Victoriastr. 76** Telephon 7672.
fertigt als Spezialität:
Roll-Markisen, Vorbauten und Schaukasten in Eisen und Durana.
Treppen, Tore, Türen, Balkon- und Grabgitter.



Hermann Schmidt, Breslau
Friedrich-Wilhelmstr. 23. Tel. A. I, 10076
Gas- und Wasserleitungs-Bauunternehmer.
Reparaturen in gewissenhafter Ausführung.
Klosett- u. Bade-Einrichtungen. Pumpen-Bauanstalt.

Gustav Mora & Co.
Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft
Telephon 1476. **Posen.** **Telephon 1476.**
Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten sowie **Herstellung von fugenlosen Hercules-Holzfussböden.**
Kostenanschläge gratis und franko.

August Mann
Ofen- und Tonwaren-Fabrik
Tel. 526. Breslau VIII, Klosterstr. 142. Tel. 526.
Ausführung aller ins Fach schlagenden Arbeiten.
Spezialität: Ausführung ganzer Neubauten.
Kostenanschläge gratis. Prima Referenzen.



Friedrich & Pfunke
Breslau, Dürrgoyerweg a
bauen als Spezialität seit 1884
Ringöfen, Kammerringöfen und **kombin. Rundöfen** der besten Systeme.
Dampfschornsteine, Kesseleinmauerungen etc.
Anfertigen von Zeichnungen, Stabilitätsberechnungen.
Abbohren von Grundstücken sowie Anfertigen von Brennproben

Oberschlesische
Bau- und Lieferungs-Gesellschaft
technischer Anlagen und Bedarfsartikel
Th. Wolf & Co., Beuthen O.-S.
Inhaber: Vogel & Kachel.
Spezialität: **Blitzableiteranlagen.**

Personen-, Lasten-, Speisen- AUFZÜGE,
Fahrstühle
Breslauer Aufzug-Fabrik
Wilh. Kolbe
BRESLAU, Hubenstr. 64

Bekantmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Neu- und Umbau der Gebäude des Königl. Försterdienstgehöftes Kochnicht b. Oberleschen, Kreis Bunzlau, Anschlagssumme rund 11 000 Mk., sollen in Gesamtunternehmung öffentlich verdungen werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Amtszimmer der Königl. Kreisbauinspektion Bunzlau, Wilhelmstrasse 12, zur Einsicht aus.

Angebotsformulare nebst besonderen Bedingungen werden gegen postfreie Einsendung von 3,50 Mk. übersandt. Die Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift einzusendenden Angebote erfolgt

Montag, den 31. Juli 1905, vorm. 10 Uhr.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Bunzlau, den 15. Juli 1905.

Der Königliche Kreisbauinspektor.
Ziolecki, Baurat.

Verdingung.

Zum Bau der Lokomotivhalle und Badeanstalt der Lokomotiv-Reparaturwerkstatt in Schneidemühl sollen nachstehend aufgeführte Arbeiten verdungen werden und

zwar: Steinmetzarbeiten für Lokomotivhalle und Badeanstalt zus.
Zimmerarbeiten " " " "
Dachdecker- u. Klempnerarb. " " " "
Tischlerarbeiten der Lokomotivhalle, sowie Tischler- Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten der Badeanstalt zusammen.
Schlosserarbeiten für die Lokomotivhalle
Glaserarbeiten " " "
Anstreicherarbeiten " " "

Verdingungsunterlagen können, so lange der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung

von je 2,00 Mark für { Steinmetzarbeiten, Glaserarbeiten,
von je 1,00 Mark für { Dachdecker- und Klempnerarbeiten, Tischlerarbeiten usw., Schlosserarbeiten, Anstreicherarbeiten

und 3,00 Mark für Zimmer- und Stakerarbeiten von der unterzeichneten Bauabteilung bis zum 27. d. Mts. bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an hiesige Bauabteilung bis zu den unten aufgeführten Terminen einzureichen.

Eröffnungstermine finden im Dienstzimmer der Bauabteilung, Zeughausstrasse No. 18, statt und

zwar: am **31. Juli 1905,** für Steinmetzarbeiten vormittags 11 Uhr, Zimmerarbeiten usw. " 12 "
am **3. August 1905** Dachdecker u. Klempnerarb. " 11 "
Tischlerarbeiten usw. " 11½ "
am **4. August 1905** Schlosserarbeiten " 11 "
Glaserarbeiten " 11½ "
Anstreicherarbeiten " 12 "

Zuschlagsfrist 6 Wochen vom Tage des Eröffnungstermins an gerechnet.

Schneidemühl, den 19. Juli 1905.

Königliche Eisenbahn-Bauabteilung.

Die Ausführung von 3,8 km **Gleisumbau** auf der Strecke Reisen-Bojanowo soll vergeben werden. Angebotsformulare und Bedingungen können gegen postfreie Einsendung von 0,50 M. von der unterzeichneten Betriebsinspektion bezogen werden. Die versiegelten und mit der Aufschrift „Angebot auf Gleisumbau Reisen-Bojanowo" zu versehenden Angebote sind bis zum Eröffnungstermin **Freitag, den 4. August 1905, vorm. 10 Uhr,** postfrei nach hier einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion II in Lissa i. P.

Submissions-Resultate.

15. Juli 05, Königsberg, Bureau des Hochbauamts I. Ausführung der **Niederdruckdampfheizungsanlage.**

Zentralheizungswerke A.-G.-Hannover		
	Proj. I 12 475,— M., Reservekessel	1 750,— M.
	" II 11 550,— M., "	1 565,— M.
	" III 12 100,— M., "	1 565,— M.
Aktiengesellschaft Schäffer & Walcker-Berlin		11 321,80 M.
Liebau, Zentralheizungen-Danzig		13 860,25 M.
Hallesche Röhrenwerke-Halle a. S.		17 105,50 M.
David Grove-Berlin		14 304,55 M.
Oskar Aust-Berlin		12 445,15 M.
Lingen & Co.-Berlin		12 659,48 M.
Arendt, Mildner & Ewers-Hannover	I	12 745,45 M.
	II	12 500,— M.
Gebr. Körting		16 220,— M.

Deutsch-Eylau, 5. Juli 05, Kreisbauinspektor Reinboth. Arbeiten und Materiallieferungen z. **Anschluss** des Amtsgerichts- u. Gefängnisgrundstückes daselbst an die städtische **Kanalisation u. Wasserleitung.** Mindestfordernder war Herr L. Dost-Königsberg.

Karl Reichmann, Kattowitz O.-S.
Kunstschlosserei u. Konstruktions-Werkstatt
Tore, Treppen, Ladenfronten
Markisen bis 50 m Länge, ohne Tuchunterbrechung
Elektrischer Betrieb.

J. Schammel
Breslau, Brüderstr. 9.
fertigt
Aufzüge für
elektrischen,
hydraulischen,
Dampf- u. Hand-Betrieb,
für **Speisen Personen u. Laaten.**

Fensterglas Gartenglas
liefert billigst
Amalienhütte Bunzlau i. Schl.

Patent- u. Musterschutz
Anmeldung und Verwertung in allen Kulturstaaten.
General-Vertreter der Firma
Gauhe, Gockel & Co., Oberlahnstein a. Rh.
FABRIK für
Bau-Maschinen u. -Geräte
Unitas Patent-technisches und Ingenieur-Bureau
Telefon 3736 **STETTIN** Telefon 3736.
Falkenwalderstr. 25. Eingang Turnerstr.

Kurt Schmidt
Schweidnitz
Telegraphen-Bauanstalt
Spezialgeschäft für Blitzschutzanlagen
Installation f. Gas- u. Acetylenglühlichtanlagen
Einrichtung für elektrische Beleuchtung u. Kraftübertragung.

Kurt Feuerstein
Zivilingenieur
Königshütte O.-S.
Fernsprecher Nr. 62.
Technisches Bureau und Werkstatt
für Wasseranlagen jeder Art
Bade- u. Kloseteinrichtungen
Kanalisationen pp.
Vertretungen erster Firmen der technischen Branche.

Robert Neugebauer
Gegr. 1850 **Breslau** Tel. 438.
Spezialhaus für
Farben u. Lacke
Eigene Firniss-Siederei
Generalvertreter für Schlesien der Keimschen wetterfest. Mineralfarben.
Komptoir und Lager:
Reuschestr. 19 u. Neue Weltgasse 48
Fabrik: Märkischestr. 70.

„Special" Baugeschäft
für
Fabrik-Schornsteine u Ziegelei-Anlagen
Albert Klapproth
Gleiwitz O/S.
Bau-Ausführung von Ringöfen zum Brennen von Ziegeln, Kalk und Cement, sowie sämtlicher keramischer Oefen. Künstliche Trocken-Anlagen unter Ausnutzung der warmen Ringofen-Gase und des Abdampfes der Kraftmasch (D. R. P. angemeld.) Konstruktion und Bau von Fabrikschornsteinen. Ausführung v. Kesseleinmauerungen. Komplette Blitzableit.-Anl. etc. etc

Tix & Geisler
Bildhauer und Stukkateure
Breslau VI, Leuthenstr. 9
Telephon I 9760
Gips- u. Zementarbeiten für Fassaden u. Innendekorationen.

Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)
Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.
Backöfen.

Josef Nawrath
BRESLAU X
Matthiasstrasse Nr. 170
Telephon 2416.
Übernahme sämtlicher
Baubeschlagsarbeiten
Spezialität:
Moderner Tür- u. Fensterbeschlag
Kostenanschläge gratis u. franko.

Für die Bauadressen, Submissionen u. Inserate verantwortl.: Paul Hasler, Breslau.